

Frühindikatoren

7. Februar 2020

Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
29.380	9.572	3.346	13.575	3.143	3.806	2.143	27.295	23.828
+0,30%	+0,67%	+0,33%	+0,72%	+0,58%	+0,73%	+0,29%	-0,72%	-0,19%

- ▶ **Rekordhoch bei US-Indizes, Asiatische Börsen im Rückwärtsgang**
- ▶ **Ölpreis macht erste Stabilisierungsversuche**
- ▶ **Coronavirus: Sterblichkeitsrate liegt aktuell bei 2,1% (SARS: 9,6%)**
- ▶ **Twitter fährt erstmals mehr als eine Milliarde Quartalsumsatz ein**

Guten Morgen. Um es im Leben zu etwas zu bringen, muss man früh aufstehen, bis in die Nacht arbeiten - und Öl finden. Jean Paul Getty, der zu Lebzeiten die reichste Person auf dem Planeten war. Die letzten Wochen hätten dem Öl-Tycoon jedoch keine große Freude bereitet, geriet doch der Ölpreis zuletzt stark unter Druck. So hat zum Beispiel die Rohölsorte Brent in den vergangenen vier Wochen mehr als 20% vom Höchststand eingebüßt. Ausschlaggebend für den Rücksetzer ist das Coronavirus, das weite Teile Chinas außer Gefecht setzt, womit ein Großabnehmer des schwarzen Goldes auf Sparflamme läuft. Am Ölmarkt spekulieren die Marktteilnehmer nun über eine Reduzierung der Fördermenge durch die sogenannte Opec Plus. In dem Zusammenschluss aus Staaten des Ölkartells Opec und verbündeter Staaten wie Russland wird aktuell über eine zusätzliche Verringerung der Ölproduktion zur Stabilisierung der Ölpreise nachgedacht. Die Kraft der Gedanken reichte anscheinend bereits aus, um den fallenden Ölpreis - zumindest gestern - Einhalt zu gebieten. Nach wie vor bleiben viele Fabriken in China bis auf weiteres geschlossen, womit sich die Auslieferung von Produkten verzögert. Hier trifft es zum einen die Automobilbranche (Toyota, Honda, Tesla, etc.) sehr hart, zum anderen aber auch Unternehmen, die auf den Konsum (Adidas & Nike) angewiesen sind. Nichtsdestotrotz setzten die Indizes in Amerika ihren Höhenflug weiter fort und markierten gestern neu Rekordmarken. Die Apple Watch macht der traditionellen Uhrenindustrie in der Schweiz zu schaffen. Laut einem Bericht der Beratungsfirma Strategy Analytics verkaufte die gesamte Schweizer Uhrenbranche 2019 nur noch 21,1 Mio. Armbanduhr, 13% weniger als im Vorjahr. Der Absatz der Apple Watch sei im gleichen Zeitraum dagegen um 36% auf 30,7 Mio. Stück gewachsen. Die asiatischen Börsen starten heute mit Verlusten in den Handelstag.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2019
EUR	-0,399%	-0,270%	-0,27%	-0,01%	Deutschland	-0,36%	-0,19%
GBP	0,756%	0,894%	0,71%	0,79%	UK	0,59%	0,83%
USD	1,734%	1,843%	1,42%	1,56%	USA	1,63%	1,91%
JPY	-0,061%	0,113%	-0,05%	0,03%	Japan	-0,04%	-0,02%
CHF	-0,690%	-0,489%	-0,56%	-0,32%	Schweiz	-0,69%	-0,47%

Ölpreis im Sog der Pandemie



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,0977	-
CAD	1,4588	1,3287
GBP*	0,8483	1,2938
CHF	1,0704	0,9749
AUD*	1,6335	0,6720
JPY	120,71	109,94
SEK	10,5773	9,6334
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		173,82
Öl Sorte Brent in USD/Fass		55,23
Gold in USD/Feinunze		1.562,99
Index	YTD in EUR	31.12.2019
STOXX50E	+1,62%	3.745,15
S&P 500	+5,76%	3.230,78
NIKKEI	+1,66%	23.656,62

Quelle: Reuters